

EUTB Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener (BPE)

Kontaktdaten

Herner Straße 406
Anlaufstelle des BPE
44807 Bochum

Telefon: 0234 70890520

Fax: 0234 6405103

Email: kontakt@eutb-bpe.de

Ansprechpartner/in: Ramona Lettkamp

Terminvereinbarung notwendig: Nein

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-15:00

Dienstag: 9:00-17:00

Mittwoch: 9:00-12:00

Donnerstag: 9:00-17:00

Freitag: 9:00-15:00

offene Beratung montags von 10-14 Uhr

kurzfristige Termine nach Vereinbarung

Hausbesuche in Ausnahmefällen möglich

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Bochum Rensingstraße (U35)

Entfernung: 200 Meter

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- Die Beratung ist kostenlos.

Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**
Englisch
- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **In der Einrichtung sind folgende Unterstützungssysteme für Blinde/Gehörlose vorhanden:**
Wir können Ratsuchende bei Bedarf von einem Treffpunkt abholen.
Gebärdendolmetschung kann bei Bedarf für die Beratung organisiert werden.
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

- Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung berät zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe, insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen, wie zum Beispiel bei folgenden Themen:
 - Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger
 - Fragen rund um das Thema Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Beispielsweise in den Lebensbereichen Soziales/Freizeit, Arbeit, Bildung und Wohnen und zu möglichen Themen wie Assistenz, Hilfsmittel, Kfz-Hilfe oder das Persönliche Budget.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- MD Begutachtung.
- Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.